

SAF-HOLLAND SE

# Halbjahresfinanzbericht H1 2022



## KENNZAHLEN

### Ertragslage

TEUR	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Umsatzerlöse	773.253	608.124
Bereinigtes Bruttoergebnis	128.010	113.226
Bereinigte Brutto-Marge in %	16,6	18,6
Bereinigtes EBITDA	73.437	65.671
Bereinigte EBITDA-Marge in %	9,5	10,8
Bereinigtes EBIT	55.617	46.953
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,2	7,7
Bereinigtes Periodenergebnis (inkl. Minderheitenanteile)	38.280	31.174
Bereinigtes Periodenergebnis (ohne Minderheitenanteile)	37.977	31.115

### Finanzlage

TEUR	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	18.773	14.948
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-37.473	-7.407
Free Cashflow	-18.700	7.541
Netto-Finanzschulden	237.790	200.374

### Rendite

in %	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Return on Capital Employed (ROCE)	14,8	14,5

### CAPEX-Quote

in %	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Investitionsquote	1,4	1,4

### Vermögenslage

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	1.156.375	1.014.267
Eigenkapital	431.128	371.070
Eigenkapitalquote in %	37,3	36,6

#### HINWEIS:

Sämtliche dargestellten Zahlen sind gerundet, geringfügige Abweichungen ergeben sich möglicherweise aufgrund von Additionen zu diesen Beträgen.

Free Cashflow = Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit

ROCE = bereinigtes EBIT / (Summe Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. Refinanzierungskosten, inkl. Leasingverbindlichkeiten) + Pensionen und ähnliche Verpflichtungen - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)



## WESENTLICHE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES JAHRES 2022

### VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND DER SAF-HOLLAND SE

Der Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE hat in seiner Sitzung am 6. Mai 2022 Wilfried Trepels mit Wirkung zum 16. Mai 2022 zum Nachfolger von Inka Koljonen als Finanzvorstand bestellt, die ihr Vorstandsmandat zum 31. Januar 2022 niedergelegt hatte.

Wilfried Trepels war bereits von 2005 bis 2016 als Finanzvorstand der SAF-HOLLAND S.A. tätig und verantwortet die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen und Controlling, Interne Revision, IT, Recht und Compliance sowie Investor Relations, Corporate & ESG Communications.

### SAF-HOLLAND ÜBERNIMMT DIE BRITISCHE IMS LIMITED

Im März 2022 hat SAF-HOLLAND die IMS Limited, Shepshed, England, von seinem bisherigen Exklusiv-Vertriebspartner IMS Group übernommen. Die Gesellschaft wird ab April 2022 in den Konzernabschluss der SAF-HOLLAND SE einbezogen.

IMS Limited ist ein Anbieter für nachhaltige, effiziente, kostengünstige und innovative Lösungen für die Transportbranche, der die konzerneigenen Qualitätsmarken SAF-HOLLAND und SAUER Quality Parts in Großbritannien und Irland vertreibt. Mit der Übernahme stärkt SAF-HOLLAND seine Marktposition in Großbritannien und Irland und strebt zukünftig einen weiteren Ausbau des Marktanteils in dieser wichtigen Region an.

### SCOPE HAMBURG BESTÄTIGT INVESTMENT GRADE RATING

Die SAF-HOLLAND SE hat am 26. April den Ratingbericht der Scope Hamburg GmbH ("Scope Hamburg") veröffentlicht. Darin legt Scope Hamburg das Rating der SAF-HOLLAND SE auf BBB- mit einem stabilen Ausblick fest und bestätigt damit das Investmentgrade Rating.

Scope Hamburg hebt insbesondere die prinzipiellen Wachstumspotenziale aus der Zunahme des weltweiten Transportvolumens und der stetig zunehmenden Bedeutung des Onlinehandels hervor. Darüber hinaus erwartet Scope Hamburg, dass SAF-HOLLAND auch von den regulatorischen Anfor-

derungen für Trailer und Lkw profitieren wird, die die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen und die Auswirkungen des Klimawandels begrenzen sollen.

Markt- und geopolitische Risiken, die aus der anhaltenden COVID 19-Pandemie und dem Russland-Ukraine-Konflikt resultieren und sich aus Sicht von Scope Hamburg kurz- bis mittelfristig materialisieren werden, können die Profitabilität und finanzielle Entwicklung von SAF-HOLLAND beeinflussen. Die solide Liquiditäts- und Finanzierungsbasis werde sich hingegen stabilisierend auswirken. Positiv wirke sich auch das strukturell wachsende, konjunkturstabilere und margenstärkere Ersatzteilgeschäft aus.

### HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIEßT DIVIDENDE VON 0,35 EURO JE AKTIE

Am 19. Mai 2022 hat SAF-HOLLAND die ordentliche Hauptversammlung 2022 erfolgreich absolviert. Aufgrund des nur sehr schwer prognostizierbaren Pandemiegeschehens hatten Vorstand und Aufsichtsrat im Vorfeld entschieden, diese virtuell ohne physische Präsenz der Aktionäre in Frankfurt am Main durchzuführen. Registrierte Aktionäre konnten die Hauptversammlung in einem Livestream im Aktionärsportal verfolgen und dabei ihre Aktionärsrechte ausüben. Erstmals erfolgte eine öffentliche Übertragung der Eröffnung der Hauptversammlung und der Rede des Vorstandsvorsitzenden der SAF-HOLLAND SE, Alexander Geis, über die Internetseite des Unternehmens.

Mit einer Anmeldequote von rund 58 % stieß die Hauptversammlung der SAF-HOLLAND SE erneut auf ein sehr erfreuliches Interesse. Die Aktionäre stimmten sämtlichen Beschlussvorschlägen des Vorstands und des Aufsichtsrats mit sehr großer Mehrheit zu. Sie folgten dabei unter anderem den Beschlussvorschlägen über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats und den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022.

Die Aktionäre der SAF-HOLLAND SE stimmten ebenso der vorgeschlagenen Ausschüttung einer Dividende von 0,35 Euro je Aktie zu. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 43 % und steht damit im Einklang mit

der ertragsorientierten Dividendenpolitik der SAF-HOLLAND SE, die grundsätzlich eine Ausschüttung von 40 % bis 50 % des zurechenbaren Periodenergebnisses vorsieht. Die Dividendenrendite bezogen auf den Schlusskurs 2021 liegt bei 2,8 %.

#### **SAF-HOLLAND SE KÜNDIGT EIN EMPFOHLENES BARANGEBOT AN DIE AKTIONÄRE VON HALDEX AB AN**

Am 8. Juni 2022 hat SAF-HOLLAND SE eine empfohlene Barangebot an die Aktionäre der schwedischen Haldex AB („Haldex“), einen führenden Hersteller von Brems- und Luftfederungssystemen, bekanntgegeben.

SAF-HOLLAND bietet SEK 66 in bar je Aktie von Haldex. Dies ist der beste und endgültige Angebotspreis und dieser wird nicht erhöht werden. Das Angebot entspricht einer Prämie von 46,5 % auf den Schlusskurs der Haldex-Aktien von SEK 45,05 an der Nasdaq Stockholm am 7. Juni 2022, dem letzten Handelstag vor Bekanntgabe des Angebots am 8. Juni 2022, und einer Prämie von 64,8 % auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der Haldex-Aktien während der letzten drei Monate vor dem 8. Juni 2022.

Das Board of Directors von Haldex empfiehlt den Aktionären von Haldex einstimmig, das Angebot anzunehmen. Die Empfehlung wird durch eine Fairness Opinion von Lenner & Partners Corporate Finance AB gestützt.

Das Angebot wird vollständig durch SAF-HOLLAND bereits zur Verfügung stehende Barmittel sowie durch Kreditfazilitäten finanziert.

SAF-HOLLAND hat dazu einen neuen Kreditrahmenvertrag mit Kreditlinien i.H.v. 250 Mio. Euro sowie zwei Annuitätendarlehen mit einem Kreditvolumen von 300 Mio. Euro abgeschlossen. Die Kreditvereinbarungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Angebotsbedingungen im Übernahmeangebot erfüllt werden. Die Bedingungen für die Inanspruchnahme dieser Kreditfazilitäten sind für Fazilitäten dieser Art üblich.

Die schwedische Angebotsunterlage zu dem Angebot wurde am 30. Juni 2022 von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (Sw. Finansinspektionen) gebilligt und registriert. Die Annahmefrist begann am 4. Juli 2022 und endet voraussichtlich am 16. August 2022 um 17:00 Uhr CEST.

In einer Mitteilung vom 19. Juli 2022 hat SAF-HOLLAND erklärt, dass sie sich nicht mehr das Recht vorbehält, auf die Mindestannahmequote von 90 % für das Angebot zu verzichten. Dies bedeutet, dass das Angebot nicht vollzogen werden kann, es sei denn die Mindestannahmequote von 90 % wird erreicht.

Sämtliche Informationen zum Angebot der SAF-HOLLAND SE an die Aktionäre von Haldex können auf folgender Webseite abgerufen werden: [www.safh-offer.com](http://www.safh-offer.com).

## BRANCHENUMFELD

### SEHR DIFFERENZIERTE ENTWICKLUNG DER TRAILER- UND TRUCKMÄRKTE

Die volumenmäßig größten Trailer- und Truckmärkte haben sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr sehr unterschiedlich entwickelt. Unter den Trailermärkten haben sich die für SAF-HOLLAND besonders relevanten Regionen – Europa, Nordamerika und Indien – sehr gut entwickelt. In den volumenstarken Truckmärkten Europa und Nordamerika machte sich weiterhin die Halbleiterknappheit bemerkbar.

#### Entwicklung der Trailer- und Truckmärkte H1 2022 zu H1 2021

	Trailer	Trucks
Europa	10 %	-13 %
Nordamerika	27 %	11 %
Brasilien	-10 %	-7 %
Indien	86 %	55 %
Australien	4 %	9 %
China	-68 %	-68 %

Quellen: ACT, ANFAVEA, ANFIR, SIAM, CV World, ARTSA, eigene Schätzungen.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

TEUR								
	Q1-Q2/2022	Summe Bereinigungen	Q1-Q2/2022 bereinigt	Umsatzanteil in %	Q1-Q2/2021	Summe Bereinigungen	Q1-Q2/2021 bereinigt	Umsatzanteil in %
Umsatzerlöse	773.253	–	773.253	100,0%	608.124	–	608.124	100,0%
Umsatzkosten	–646.509	1.266	–645.243	–83,4%	–496.103	1.205	–494.898	–81,4%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>126.744</b>	<b>1.266</b>	<b>128.010</b>	<b>16,6%</b>	<b>112.021</b>	<b>1.205</b>	<b>113.226</b>	<b>18,6%</b>
Sonstige Erträge	1.697	–7	1.690	0,2%	517	–	517	0,1%
Sonstige Aufwendungen	–2.158	1.256	–902	–0,1%	–	–	–	0,0%
Vertriebskosten	–36.135	3.377	–32.758	–4,2%	–29.382	3.515	–25.867	–4,3%
Allgemeine Verwaltungskosten	–33.366	844	–32.522	–4,2%	–31.847	582	–31.265	–5,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	–8.839	162	–8.677	–1,1%	–10.626	389	–10.237	–1,7%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>47.943</b>	<b>6.898</b>	<b>54.841</b>	<b>7,1%</b>	<b>40.683</b>	<b>5.691</b>	<b>46.374</b>	<b>7,6%</b>
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	776	–	776	0,1%	579	–	579	0,1%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>48.719</b>	<b>6.898</b>	<b>55.617</b>	<b>7,2%</b>	<b>41.262</b>	<b>5.691</b>	<b>46.953</b>	<b>7,7%</b>
Finanzerträge	3.130	–	3.130	0,4%	1.043	–	1.043	0,2%
Finanzaufwendungen	–6.473	–	–6.473	–0,8%	–5.466	–	–5.466	–0,9%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–3.343</b>	<b>–</b>	<b>–3.343</b>	<b>–0,4%</b>	<b>–4.423</b>	<b>–</b>	<b>–4.423</b>	<b>–0,7%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>45.376</b>	<b>6.898</b>	<b>52.274</b>	<b>6,8%</b>	<b>36.839</b>	<b>5.691</b>	<b>42.530</b>	<b>7,0%</b>
Ertragsteuern	–14.105	111	–13.994	–1,8%	–14.291	2.935	–11.356	–1,9%
Ertragsteuern in %	31,0%		26,8%		38,8%		26,7%	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>31.271</b>	<b>7.009</b>	<b>38.280</b>	<b>5,0%</b>	<b>22.548</b>	<b>8.626</b>	<b>31.174</b>	<b>5,1%</b>

### SONDEREINFLÜSSE

SAF-HOLLAND bereinigt zur operativen Steuerung der Gesellschaft bestimmte Aufwendungen und Erträge. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen der Managementsicht.

In den ersten sechs Monaten 2022 wurden im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Nettoaufwendungen von insgesamt 6,9 Mio. Euro (Vorjahr 5,7 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen Restrukturierungskosten von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 1,1 Mio. Euro), Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 4,6 Mio. Euro (Vorjahr 4,6 Mio. Euro) sowie den Bewertungseffekt der Put-Option für den Erwerb der ausstehenden Anteile an der PressureGuard LLC von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro).

Innerhalb der Umsatzkosten wurden in den ersten sechs Monaten 2022 Nettoaufwendungen von insgesamt 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 1,2 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen im Wesentlichen Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro).

Innerhalb der Sonstigen Aufwendungen wurde der Bewertungseffekt der Put-Option für den Erwerb der ausstehenden Anteile an der PressureGuard LLC von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro) bereinigt und betrifft ausschließlich die Region Amerika.

Innerhalb der Vertriebskosten wurden in den ersten sechs Monaten 2022 Nettoaufwendungen von insgesamt 3,4 Mio. Euro (Vorjahr 3,5 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen im Wesentlichen Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 3,4 Mio. Euro (Vorjahr 3,4 Mio. Euro).

Des Weiteren erfolgten innerhalb der Allgemeinen Verwaltungskosten Bereinigungen in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 0,6 Mio. Euro) und betreffen fast ausschließlich Restrukturierungsaufwendungen.

Bei den Forschungs- und Entwicklungskosten erfolgte eine Bereinigung in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro). Diese umfasst Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro). Im Vorjahr wurden zusätzlich noch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro bereinigt.

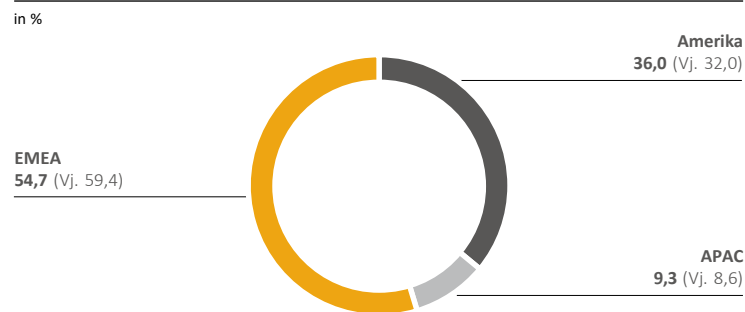
### ERTRAGSLAGE

Die im Folgenden dargestellte Entwicklung beschreibt die um die genannten Sondereffekte bereinigten Veränderungen der wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Berichtszeitraum.

### KONZERNUMSATZ AUFGRUND HOHER NACHFRAGE AUF REKORDNIVEAU

Der Konzernumsatz lag in den ersten sechs Monaten 2022 nachfragebedingt mit 773,3 Mio. Euro um 27,2% deutlich über dem Vorjahreswert von 608,1 Mio. Euro. Die Währungskurs- und Akquisitionseffekte beliefen sich auf 35,3 Mio. Euro (Vorjahr -24,0 Mio. Euro). Die währungskurs- und akquisitionsbereinigten Erlöse stiegen um 21,3% auf 737,9 Mio. Euro.

#### Anteil der Segmente am Konzernumsatz H12022



### ERSTAUSRÜSTUNGS- UND ERSATZTEILGESCHÄFT LEGEN STARK ZU

Der Umsatz im Erstausrüstungsgeschäft stieg im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2022 um 27,6% auf 563,3 Mio. Euro. Der Umsatzanteil des Erstausrüstungsgeschäfts erhöhte sich leicht von 72,6% auf 72,8%.

Der Umsatz im Ersatzteilgeschäft stieg um 26,0% auf 210,0 Mio. Euro. Der Umsatzanteil des Ersatzteilgeschäfts ging leicht von 27,4% auf 27,2% zurück.

TEUR

	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erstausrüstungsgeschäft	563.271	441.434	121.837	27,6%
Ersatzteilgeschäft	209.982	166.690	43.292	26,0%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>773.253</b>	<b>608.124</b>	<b>165.129</b>	<b>27,2%</b>
Erstausrüstungsgeschäft in % vom Konzernumsatz	72,8%	72,6%		
Ersatzteilgeschäft in % vom Konzernumsatz	27,2%	27,4%		

### BEREINIGTE BRUTTOMARGE LIEGT BEI 16,6 %

Die bereinigten Umsatzkosten sind im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Nachfrage, insbesondere aber wegen hoher Stahlpreise sowie hoher Fracht- und Energiekosten, die mit einem Zeitversatz weitergegeben werden, überproportional um 30,4% auf 645,2 Mio. Euro (Vorjahr 494,9 Mio. Euro) gestiegen. Dies entspricht einer bereinigten Umsatzkostenquote von 83,4% (Vorjahr 81,4%). Preis Anpassungen und Effizienzsteigerungen konnten die Kostensteigerungen nur teilweise kompensieren.

Das bereinigte Bruttoergebnis verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2022 vor diesem Hintergrund um 13,1% auf 128,0 Mio. Euro (Vorjahr 113,2 Mio. Euro). Die bereinigte Bruttomarge lag mit 16,6% unter dem Niveau des Vorjahres von 18,6%.



**BEREINIGTE EBIT-MARGE LIEGT BEI 7,2 %**

SAF-HOLLAND steigerte das bereinigte EBIT im ersten Halbjahr 2022 um 18,4% auf 55,6 Mio. Euro (Vorjahr 47,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 7,2% (Vorjahr 7,7%). Die deutlich niedrigeren Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskostenquoten konnten die höhere Umsatzkostenquote größtenteils kompensieren.

**FINANZERGEBNIS VERBESSERT**

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2022 mit -3,3 Mio. Euro (Vorjahr -4,4 Mio. Euro) verbessert. Dies ist überwiegend auf höhere Finanzerträge zurückzuführen. Diese resultieren insbesondere aus höheren realisierten Kursgewinnen aus Fremdwährungsdarlehen (Translationseffekte aus der Rückzahlung von Intercompany-Darlehen) sowie höheren Erträgen aus der Bewertung von Fremdwährungsderivaten zum beizulegenden Zeitwert zum 30. Juni 2022 (Siehe auch Konzernanhang "Finanzergebnis" Seite 26).

**UNBEREINIGTES PERIODENERGEBNIS UM 38,7 % ÜBER VORJAHR**

Bei einem effektiven Konzernsteuersatz von 31,0% (Vorjahr 38,8%) wurde im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2022 ein unbereinigtes Periodenergebnis von 31,3 Mio. Euro (Vorjahr 22,5 Mio. Euro) erzielt. Das bereinigte Periodenergebnis verbesserte sich bei einem Konzernsteuersatz von 26,8% (Vorjahr 26,7%) um 22,8% auf 38,3 Mio. Euro (Vorjahr 31,2 Mio. Euro).

Auf Basis der unverändert rund 45,4 Mio. ausgegebenen Stammaktien ergab sich im ersten Halbjahr 2022 ein unverwässertes unbereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,68 Euro (Vorjahr 0,50 Euro) bzw. ein unverwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,84 Euro (Vorjahr 0,69 Euro).

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG****REGION EMEA: PREISSTEIGERUNGEN BELASTEN EBIT-MARGE****EMEA**

			Veränderung	Veränderung
	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>423.452</b>	<b>361.010</b>	<b>62.442</b>	<b>17,3 %</b>
<b>EBIT</b>	<b>20.535</b>	<b>32.815</b>	<b>-12.280</b>	<b>-37,4 %</b>
EBIT-Marge in %	4,8 %	9,1 %		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	2.214	2.332	-118	-5,1 %
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	746	197	549	278,7 %
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>23.495</b>	<b>35.344</b>	<b>-11.849</b>	<b>-33,5 %</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	5,5 %	9,8 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	8.912	9.378	-466	-5,0 %
in % der Umsatzerlöse	2,1 %	2,6 %		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>32.407</b>	<b>44.722</b>	<b>-12.315</b>	<b>-27,5 %</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	7,7 %	12,4 %		

In der Region EMEA verbesserte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2022 insbesondere aufgrund des starken Trailer OE-Geschäfts um 17,3% auf 423,5 Mio. Euro (Vorjahr 361,0 Mio. Euro). Bereinigt um Währungskurs- und Akquisitionseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 15,7% auf 417,6 Mio. Euro verbucht.

Hohe Stahlpreise sowie hohe Fracht- und Energiekosten, die mit Zeitversatz weitergegeben werden, haben die Umsatzkostenquote sehr stark belastet, während der Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskostenanteil deutlich rückläufig war. In Summe führte dies zu einem bereinigten EBIT von 23,5 Mio. Euro (Vorjahr 35,3 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 5,5% (Vorjahr 9,8%).

**REGION AMERIKA: SEHR ERFREULICHE MARGENENTWICKLUNG****Amerika**

	TEUR		Veränderung	
	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>278.051</b>	<b>194.693</b>	<b>83.358</b>	<b>42,8 %</b>
<b>EBIT</b>	<b>22.272</b>	<b>9.335</b>	<b>12.937</b>	<b>138,6 %</b>
EBIT-Marge in %	8,0 %	4,8 %		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	1.134	1.086	48	4,4 %
Bewertungseffekte aus Call- und Put-Optionen	1.256	–	1.256	–
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	131	301	–170	–56,5 %
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>24.793</b>	<b>10.722</b>	<b>14.071</b>	<b>131,2 %</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	8,9 %	5,5 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	7.369	7.038	331	4,7 %
in % der Umsatzerlöse	2,7 %	3,6 %		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>32.162</b>	<b>17.760</b>	<b>14.402</b>	<b>81,1 %</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	11,6 %	9,1 %		

In der Region Amerika erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2022 wegen des starken Trailer OE- und Ersatzteilgeschäfts um 42,8% auf 278,1 Mio. Euro (Vorjahr 194,7 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse verbesserten sich um 29,3% auf 251,8 Mio. Euro.

Die Umsatzkostenquote der Region Amerika verbesserte sich aufgrund niedrigerer Material- und Personalaufwandsquoten deutlich. Zusätzlich margensteigernd wirkte der deutlich niedrigere Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskostenanteil. In Summe führte dies zu einem bereinigten EBIT von 24,8 Mio. Euro (Vorjahr 10,7 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 8,9% (Vorjahr 5,5%).

**REGION APAC: ZWEISTELLIGE EBIT-MARGE****APAC**

	TEUR		Veränderung	
	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>71.750</b>	<b>52.421</b>	<b>19.329</b>	<b>36,9 %</b>
<b>EBIT</b>	<b>5.912</b>	<b>–888</b>	<b>6.800</b>	<b>–726,8 %</b>
EBIT-Marge in %	8,2 %	–1,7 %		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	1.292	1.202	90	7,5 %
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	125	573	–448	–78,2 %
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>7.329</b>	<b>887</b>	<b>6.442</b>	<b>726,3 %</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	10,2 %	1,7 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	1.539	2.302	–763	–33,1 %
in % der Umsatzerlöse	2,1 %	4,4 %		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>8.868</b>	<b>3.189</b>	<b>5.679</b>	<b>178,1 %</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,4 %	6,1 %		

Die Region APAC erzielte in den ersten sechs Monaten 2022 einen Umsatz von 71,8 Mio. Euro (Vorjahr 52,4 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse erhöhten sich im Jahresvergleich um 30,7% auf 68,5 Mio. Euro. Ursache für diesen deutlichen Umsatzanstieg waren insbesondere das stark anziehende Trailer OE-Geschäft in Indien und Australien.

Verglichen mit dem starken Umsatzanstieg sind die Umsatzkosten unterproportional gestiegen. Zusätzlich margensteigernd wirkte die deutlich niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskostenquote. Das bereinigte EBIT verbesserte sich von 0,9 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,2% (Vorjahr 1,7%).

**VERMÖGENSLAGE**

TEUR			Veränderung	
	30.06.2022	31.12.2021	absolut	in %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>527.713</b>	<b>482.571</b>	<b>45.142</b>	<b>9,4 %</b>
davon immaterielle Vermögenswerte	238.161	235.889	2.272	1,0 %
davon Sachanlagen	206.170	201.334	4.836	2,4 %
davon sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	83.382	45.348	38.034	83,9 %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>628.662</b>	<b>531.696</b>	<b>96.966</b>	<b>18,2 %</b>
davon Vorräte	237.029	193.971	43.058	22,2 %
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.647	136.259	48.388	35,5 %
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	172.998	165.221	7.777	4,7 %
davon sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	33.988	36.245	-2.257	-6,2 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.156.375</b>	<b>1.014.267</b>	<b>142.108</b>	<b>14,0 %</b>

**BILANZSUMME UM 14,0 % GESTIEGEN**

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 139,2 Mio. Euro auf 1.156,4 Mio. Euro gestiegen. Verantwortlich dafür waren auf der Aktivseite insbesondere der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte.

**EIGENKAPITALQUOTE BEI 37,3 %**

TEUR			Veränderung	
	30.06.2022	31.12.2021	absolut	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>431.128</b>	<b>371.070</b>	<b>60.058</b>	<b>16,2 %</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>285.877</b>	<b>418.415</b>	<b>-132.538</b>	<b>-31,7 %</b>
davon verzinsliche Darlehen und Anleihen	172.416	304.231	-131.815	-43,3 %
davon Leasingverbindlichkeiten	32.930	33.659	-729	-2,2 %
davon sonstige langfristige Schulden	80.531	80.525	6	0,0 %
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>439.370</b>	<b>224.782</b>	<b>214.588</b>	<b>95,5 %</b>
davon verzinsliche Darlehen und Anleihen	197.491	17.968	179.523	999,1 %
davon Leasingverbindlichkeiten	7.951	7.402	549	7,4 %
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.205	145.789	30.416	20,9 %
davon sonstige kurzfristige Schulden	57.723	53.623	4.100	7,6 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.156.375</b>	<b>1.014.267</b>	<b>142.108</b>	<b>14,0 %</b>

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 hat sich das Eigenkapital um 60,1 Mio. Euro auf 431,1 Mio. Euro verbessert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 37,3% (31. Dezember 2021: 36,6%).

Eigenkapitalerhöhend wirkten sich insbesondere das Periodenergebnis in Höhe von 31,3 Mio. Euro sowie Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von 34,4 Mio. Euro aus. Eigenkapitalmindernd wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von 15,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 132,5 Mio. Euro auf 285,9 Mio. Euro deutlich verringert und machten damit 24,8% (31. Dezember 2021: 41,3%) der Bilanzsumme aus. Ursächlich hierfür war insbesondere die Umgliederung von Schuldscheindarlehen von den langfristigen Schulden zu den kurzfristigen Schulden.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 214,6 Mio. Euro auf 439,4 Mio. Euro erhöht und machten damit 38,1% (31. Dezember 2021: 22,2%) der Bilanzsumme aus. Maßgeblich für die Erhöhung war insbesondere die Umgliederung von Schuldscheindarlehen von den langfristigen Schulden zu den kurzfristigen Schulden.

### NET WORKING CAPITAL QUOTE NACHFRAGEBEDINGT DEUTLICH ANGESTIEGEN

#### Net Working Capital

TEUR	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung	
			absolut	in %
Vorräte	237.029	193.971	43.058	22,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.647	136.259	48.388	35,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-176.205	-145.789	-30.416	20,9 %
Net Working Capital	245.471	184.441	61.030	33,1 %
Umsatz (letzte 12 Monate)	1.411.712	1.246.583	165.129	13,2 %
Net Working Capital Ratio	17,4 %	14,8 %		

Das Net Working Capital lag zum 30. Juni 2022 bei 245,5 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 184,4 Mio. Euro). Der Betrag setzt sich zusammen aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Net Working Capital Quote – Net Working Capital bezogen auf den Konzernumsatz der letzten zwölf Monate – ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nachfragebedingt von 14,8 % auf 17,4 % angestiegen. Einem Anstieg des 12-Monatsumsatzes von 13,2 % standen der überproportionale Anstieg der Vorräte (22,2%), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (35,5%) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (20,9%) gegenüber.

## FINANZLAGE

### Finanzlage

TEUR	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	18.773	14.948
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-37.473	-7.407
<b>Free Cashflow</b>	<b>-18.700</b>	<b>7.541</b>
Sonstiges	-21.051	-11.214
Veränderung der Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	-39.751	-3.673

### FREE CASHFLOW DURCH DEN ERWERB VON ANTEILEN AN DER HALDEX AB BEEINFLUSST

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten sechs Monaten 2022 einen Betrag von 18,8 Mio. Euro (Vorjahr 14,9 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist insbesondere auf die deutliche Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern, die Veränderung der "Sonstigen Vermögenswerte" sowie höherer gezahlter Steuern zurückzuführen.

Der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -37,5 Mio. Euro um 30,1 Mio. Euro über dem Vorjahresvergleichswert. Investitionsschwerpunkte waren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie Optimierung des globalen Produktionsnetzwerkes. Darüber hinaus führte der Erwerb von Anteilen an der Haldex AB zu einem signifikanten Mittelabfluss in Höhe von 28,4 Mio. Euro.

Der Free Cashflow lag folglich mit -18,7 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert von 7,5 Mio. Euro.

### NETTO-FINANZSCHULDEN ERHÖHT

Die Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten) haben sich per 30. Juni 2022 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 39,8 Mio. Euro auf 237,8 Mio. Euro erhöht. SAF-HOLLAND verfügte per 30. Juni 2022 über flüssige Mittel in Höhe von 173,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 165,2 Mio. Euro).

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den SAF-HOLLAND Konzern hat sich im Vergleich zu den risiko- und chancenbezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2021 (Seiten 101 bis 112) folgende wesentliche Änderung ergeben:

Im zurückliegenden Quartal sind die Preise für Stahl wieder etwas zurückgegangen, die Gesamtsituation in Bezug auf Material- und Frachtpreise bleibt aber weiterhin angespannt. Die Weitergabe der höheren Einkaufspreise erfolgt zeitverzögert. Im Erstausrüstungsgeschäft mit einem Zeitversatz von drei bis sechs Monaten, im Ersatzteilgeschäft erfolgt diese schneller. Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände hat SAF-HOLLAND mit seinen Kunden Gespräche aufgenommen bzw. geführt, die auf eine schnellere Preisanpassung abzielen.

Risiko	Risikoeinstufung			Veränderung gegenüber Geschäftsbericht 2021
	A	B	C	
<b>Projekt- und Prozessrisiken</b>				
Steigende Material- und Frachtpreise		x		↓
Mängel der Cybersicherheit		x		→
Steigende Energiepreise		x		→
Ausfälle einer Komponente der IT-Applikationslandschaft oder der IT-Infrastruktur		x		→
COVID-19-Pandemie		x		→
Störungen in der Lieferkette		x		→
Neue Montagelinie in Mexiko		x		→
<b>Strategische Risiken / Elementarrisiken</b>				
Russland-Ukraine-Konflikt	x			→
Wirtschaftliche, politische und geopolitische Rahmenbedingungen		x		→
<b>Compliance Risiken</b>				
Datenschutz		x		→

## PROGNOSEBERICHT

### WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN: RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG BEEINFLUSST WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet, dass die Weltwirtschaft in diesem Jahr ihren Wachstumstrend fortsetzen wird. Aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges hat der IWF seine revidierte Prognose aus dem April 2022 nochmals angepasst und prognostiziert für das Jahr 2022 nunmehr eine Wachstumsrate von 3,2% (zuletzt 3,6%). Die aktuelle Anpassung betrifft insbesondere die USA.

#### Konjunktorentwicklung in wichtigen Märkten

in %

	2021	2022 Januar 2022	2022 April 2022	2022 Juli 2022
Euroraum	5,3	3,9	2,8	2,6
Deutschland	2,8	3,8	2,1	1,2
Vereinigte Staaten	5,7	4,0	3,7	2,3
Brasilien	4,6	0,3	0,8	1,7
Russland	4,7	2,8	-8,5	-6,0
China	8,1	4,8	4,4	3,3
Indien	8,9	9,0	8,2	7,4
Welt	5,9	4,4	3,6	3,2

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook

### BRANCHENKONJUNKTUR: RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG BEEINFLUSST INSBESONDERE EUROPÄISCHE NUTZFAHRZEUGMÄRKTE

In den für SAF-HOLLAND relevanten Nutzfahrzeugmärkten bleiben die Aussichten im Jahr 2022 grundsätzlich günstig, wobei sich die geringere Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft aller Voraussicht nach im weiteren Jahresverlauf insbesondere auf die europäischen Trailer- und Truckmärkte dämpfend auswirken könnte.

#### Entwicklung der Trailer- und Truckmärkte 2022 zu 2021

	Trailer	Trucks
Europa	-7 %	-12 %
Nordamerika	27 %	15 %
Brasilien	-8 %	0 %
Indien	69 %	50 %
Australien	1 %	4 %
China	-45 %	-45 %

Quellen: ACT, ANFAVEA, ANFIR, SIAM, CV World, ARTSA, eigene Schätzungen

## PROGNOSE ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE hat am 28. Juli 2022 auf der Grundlage der vorläufigen Zahlen für das zweite Quartal 2022 beschlossen, die Prognose für den Konzernumsatz und die bereinigte EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2022 anzuheben. Die Auswirkungen einer möglichen massiven Energieknappheit auf den Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt sind dabei nicht berücksichtigt, da sie sich derzeit weder hinreichend ermitteln noch verlässlich beziffern lassen.

Der Vorstand rechnet auf Grundlage des bestehenden Auftragsbestands und der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr mit einem Konzernumsatz in

einer Bandbreite von 1,4 Mrd. Euro bis 1,5 Mrd. Euro (bisher 1,2 Mrd. Euro bis 1,35 Mrd. Euro).

Unter diesen Annahmen rechnet SAF-HOLLAND für das Geschäftsjahr 2022 zudem nunmehr mit einer bereinigten EBIT-Marge von 7,0% bis 8,0% (bisher: 6,5% bis 7,0%).

Um die strategischen Ziele zu unterstützen, plant das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 unverändert mit Investitionen in einer Größenordnung von 2% bis 2,5% vom Umsatz. Die Investitionen betreffen schwerpunktmäßig die Fortsetzung der bereits gestarteten Kapazitätsausbauten in der Türkei, Mexiko sowie eine Kapazitätserweiterung in Indien. Des Weiteren plant das Unternehmen, vor allem in Deutschland und den USA, in effizienzsteigernde Maßnahmen zu investieren.

### Prognostizierte Geschäftsentwicklung

Indikator	Prognose 2022 am 17. März 2022	Anpassung am 5. Mai 2022	Anpassung am 28. Juli 2022
Umsatz	1,15 - 1,3 Mrd. Euro	1,2 - 1,35 Mrd. Euro	1,4 - 1,5 Mrd. Euro
Bereinigte EBIT-Marge	deutlich unter dem Vorjahr	6,5% - 7,0%	7,0% - 8,0%
Investitionsquote	2% - 2,5%	2% - 2,5%	2% - 2,5%

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine für den Nachtragsbericht relevanten Ereignisse ergeben.



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Anhang	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021
Umsatzerlöse	(5)	773.253	608.124	403.546	322.504
Umsatzkosten		-646.509	-496.103	-334.783	-265.944
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>126.744</b>	<b>112.021</b>	<b>68.763</b>	<b>56.560</b>
Sonstige Erträge		1.697	517	1.354	241
Sonstige Aufwendungen	(6)	-2.158	-	-2.158	-
Vertriebskosten		-36.135	-29.382	-19.006	-14.690
Allgemeine Verwaltungskosten		-33.366	-31.847	-17.095	-16.000
Forschungs- und Entwicklungskosten		-8.839	-10.626	-4.576	-4.592
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>47.943</b>	<b>40.683</b>	<b>27.282</b>	<b>21.519</b>
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		776	579	398	290
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>48.719</b>	<b>41.262</b>	<b>27.680</b>	<b>21.809</b>
Finanzerträge	(7)	3.130	1.043	2.230	116
Finanzaufwendungen	(7)	-6.473	-5.466	-2.775	-2.861
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(7)</b>	<b>-3.343</b>	<b>-4.423</b>	<b>-545</b>	<b>-2.745</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>45.376</b>	<b>36.839</b>	<b>27.135</b>	<b>19.064</b>
Ertragsteuern	(8)	-14.105	-14.291	-8.950	-7.783
<b>Periodenergebnis</b>		<b>31.271</b>	<b>22.548</b>	<b>18.185</b>	<b>11.281</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		30.968	22.489	17.973	11.530
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		303	59	212	-249

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	Anhang	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021
<b>Periodenergebnis</b>		<b>31.271</b>	<b>22.548</b>	<b>18.185</b>	<b>11.281</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		30.968	22.489	17.973	11.530
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		303	59	212	-249
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs</b>					
<b>Posten, die in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>					
Nettogewinn/ -verlust aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden		2.958	-	2.958	-
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	(11)	9.906	256	9.906	-
Ertragsteuern auf im sonstigen Ergebnis verrechnete Wertänderungen	(11)	-2.613	-234	-2.613	-
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>					
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(11)	34.424	11.813	28.040	-1.633
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs</b>		<b>44.675</b>	<b>11.835</b>	<b>38.291</b>	<b>-1.633</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>		<b>75.946</b>	<b>34.383</b>	<b>56.476</b>	<b>9.648</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		75.569	34.290	56.203	9.791
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		377	93	273	-143
<b>Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro</b>		<b>0,68</b>	<b>0,50</b>	<b>0,39</b>	<b>0,26</b>
<b>Verwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro</b>		<b>0,68</b>	<b>0,50</b>	<b>0,39</b>	<b>0,26</b>

## KONZERNBILANZ

TEUR	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>527.713</b>	<b>482.571</b>
Firmenwert		80.885	78.985
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		157.276	156.904
Sachanlagen		206.170	201.334
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		18.420	16.331
Finanzielle Vermögenswerte	(15)	31.396	74
Sonstige langfristige Vermögenswerte		10.644	6.582
Latente Steueransprüche		22.922	22.361
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>628.662</b>	<b>531.696</b>
Vorräte	(9)	237.029	193.971
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9)	184.647	136.259
Forderungen aus Ertragsteuern		3.143	1.454
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		28.738	32.687
Finanzielle Vermögenswerte	(15)	2.107	2.104
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	(10)	172.998	165.221
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.156.375</b>	<b>1.014.267</b>

TEUR	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
<b>Passiva</b>			
<b>Summe Eigenkapital</b>	(11)	<b>431.128</b>	<b>371.070</b>
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>		<b>429.901</b>	<b>370.220</b>
Grundkapital		45.394	45.394
Kapitalrücklage		224.104	224.104
Bilanzgewinn		139.315	124.235
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		21.088	-23.513
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		1.227	850
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>285.877</b>	<b>418.415</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(12)	16.820	22.340
Sonstige Rückstellungen	(13)	9.683	9.910
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	172.416	304.231
Leasingverbindlichkeiten		32.930	33.659
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(15)	463	463
Sonstige Verbindlichkeiten		507	458
Latente Steuerschulden		53.058	47.354
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>439.370</b>	<b>224.782</b>
Sonstige Rückstellungen	(13)	11.284	8.634
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	197.491	17.968
Leasingverbindlichkeiten		7.951	7.402
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	176.205	145.789
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		6.314	6.429
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(15)	2.048	650
Sonstige Verbindlichkeiten		38.077	37.910
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.156.375</b>	<b>1.014.267</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Q1-Q2/2022						
	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend						
	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust/ -gewinn	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamtes Eigenkapital (Anhang 11)
<b>Stand 01.01.2022</b>	45.394	224.104	124.235	-23.513	370.220	850	371.070
Periodenergebnis	-	-	30.968	-	30.968	303	31.271
Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	-	-	-	44.601	44.601	74	44.675
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>	-	-	30.968	44.601	75.569	377	75.946
Dividende	-	-	-15.888	-	-15.888	-	-15.888
<b>30.06.2022</b>	45.394	224.104	139.315	21.088	429.901	1.227	431.128

	Q1-Q2/2021						
	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend						
	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust/ -gewinn	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamtes Eigenkapital (Anhang 11)
<b>Stand 01.01.2021</b>	45.394	224.104	84.423	-56.102	297.819	2.644	300.463
Periodenergebnis	-	-	22.489	-	22.489	59	22.548
Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	-	-	-	11.801	11.801	34	11.835
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>	-	-	22.489	11.801	34.290	93	34.383
Transaktion mit Minderheiten	-	-	3.075	-1.143	1.932	-1.932	-
<b>30.06.2021</b>	45.394	224.104	109.987	-45.444	334.041	805	334.846

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	Anhang	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>45.376</b>	<b>36.839</b>
– Finanzerträge	(7)	–3.130	–1.043
+ Finanzaufwendungen	(7)	6.473	5.466
+/- Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		–776	–579
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen		2.158	–
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		22.460	23.338
+ Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige Vermögenswerte		5.213	2.760
+/- Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Pensionen		1.824	2.904
+/- Veränderung der sonstigen Vermögenswerte		5.441	–1.550
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten		–3.553	–971
+/- Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen		160	–51
+ erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		19	19
<b>Cashflow vor Änderungen des Net Working Capital</b>		<b>81.665</b>	<b>67.132</b>
+/- Veränderung der Vorräte		–33.018	–48.898
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>		–39.153	–51.720
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.129	54.457
<b>Veränderung des Net Working Capital</b>		<b>–49.042</b>	<b>–46.161</b>
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen</b>		<b>32.623</b>	<b>20.971</b>
– gezahlte Ertragsteuern		–13.850	–6.023
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>18.773</b>	<b>14.948</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			
– Erwerb von Sachanlagevermögen		–8.628	–7.353
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		–1.958	–1.039

TEUR	Anhang	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
+ Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen		512	251
– Erwerb von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		–28.362	–
– Erhaltene Zahlungsmittel aus Unternehmenserwerb		723	–
+ Verkauf von sonstigen kurzfristigen Finanzanlagen im Rahmen der Finanzmitteldisposition		–	480
+ erhaltene Zinsen		240	254
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>–37.473</b>	<b>–7.407</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
– an die Aktionäre der SAF-HOLLAND SE gezahlte Dividende	(11)	–15.888	–
– gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Finanzierungsvereinbarungen		–	–9
+/- Ein- und Auszahlungen aus Sicherungsgeschäften		194	–242
– Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten		–4.283	–4.481
– gezahlte Zinsen		–3.895	–4.032
+/- Veränderung der Inanspruchnahme der Kreditlinie und übrige Finanzierungstätigkeiten	(14)	41.287	–559
+/- Transaktionen mit Minderheiten		–	–8.051
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>17.415</b>	<b>–17.374</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>–1.285</b>	<b>–9.833</b>
+/- wechsellkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		9.062	3.752
<b>Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>(10)</b>	<b>165.221</b>	<b>170.982</b>
<b>Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>(10)</b>	<b>172.998</b>	<b>164.901</b>

<sup>1</sup> Zum 30. Juni 2022 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 45,0 Mio. Euro (Vorjahr: 42,3 Mio. Euro) im Rahmen eines Factoring-Vertrages verkauft. Den rechtlichen Bestand der Forderung vorausgesetzt, bestehen aus den verkauften Forderungen keine weiteren Rückgriffsrechte auf SAF-HOLLAND.

## ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

### 1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die SAF-HOLLAND SE (kurz: „Gesellschaft“) wurde am 21. Dezember 2005 in Form einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme) nach luxemburgischem Recht gegründet und mit dem Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. Februar 2020 sowie der nachfolgenden Eintragung in das Luxemburgische Handels- und Gesellschaftsregister am 24. Februar 2020 in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) umgewandelt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Juli 2020 in Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Aschaffenburg unter der Registernummer HRB 15646 eingetragen. Die Aktien des Unternehmens sind im SDAX der Frankfurter Börse notiert.

### 2. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss der SAF-HOLLAND SE und ihrer Tochterunternehmen (kurz: „Gruppe“ oder „Konzern“) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses für das erste Halbjahr 2022 erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Dabei werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 angewendet. Der Konzern-Zwischenabschluss sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses muss das Management Annahmen und Schätzungen vornehmen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen und Eventualschulden auswirken. In einzelnen Fällen können die tatsächlichen Werte von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Aufwendungen und Erträge, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, werden vorgezogen oder abgegrenzt, sofern es angemessen wäre, diese Aufwendungen auch zum Ende des Geschäftsjahres zu berücksichtigen.

Die wichtigsten funktionalen Währungen der ausländischen Geschäftsbetriebe sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2022	30.06.2021	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Australischer Dollar	0,65670	0,63266	0,65817	0,64018
Brasilianischer Real	0,18204	0,17025	0,18088	0,15436
Chinesischer Renminbi	0,14231	0,13002	0,14129	0,12825
Indische Rupie	0,01210	0,01133	0,01202	0,01132
Kanadischer Dollar	0,74047	0,67910	0,71943	0,66547
Polnischer Zloty	0,21366	0,22167	0,21601	0,22064
Russischer Rubel	0,01811	0,01158	0,01224	0,01117
US-Dollar	0,95337	0,84003	0,91461	0,82979

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### 3. SAISONALE EINFLÜSSE

Im Verlauf des Jahres kann es aufgrund von saisonalen Einflüssen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen kommen. Bezüglich der Ergebnisentwicklung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht.

### 4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wie folgt verändert:

#### UNTERNEHMENSERWERBE

##### Erwerb der Industrial Machinery Supplies Limited

Am 1. April 2022 hat die SAF-HOLLAND GmbH 100% der Anteile an ihrem britischen Vertriebspartner Industrial Machinery Supplies Limited (kurz IMS Ltd.) mit Sitz in Shepshed, England erworben. Aufgrund der Stimmrechtsmehrheit hat die SAF-HOLLAND GmbH die Kontrolle über IMS Ltd. zum Erwerbszeitpunkt erlangt.

Die Erstkonsolidierung der IMS Ltd. wird gemäß IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt.

Der vorläufige Kaufpreis in Höhe von 2,2 Mio. GBP wurde am 1. Juli 2022 in bar beglichen.

Die folgende Tabelle zeigt die vorläufige Kaufpreisallokation und die zum Akquisitionszeitpunkt erfassten Werte der Hauptgruppen erworbener Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten:

TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	495
Sachanlagen	5
Vorräte	2.413
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.803
Sonstige Vermögenswerte	575
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	723
	<b>10.014</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.230
Sonstige Verbindlichkeiten	6.178
	<b>7.408</b>
Summe des identifizierten Nettovermögens	2.606
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	–
<b>Übertragene Gesamtleistung</b>	<b>2.606</b>
<b>TEUR</b>	
Abfluss von Zahlungsmitteln	–
Übernommene Zahlungsmittel	723
<b>Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss</b>	<b>723</b>

Da die Summe des identifizierten Nettovermögens dem Wert der übertragenen Gesamtleistung entspricht, resultiert aus dem Unternehmenserwerb kein Geschäfts- oder Firmenwert.

#### ENTKONSOLIDIERUNGEN

Die Gesellschaften SAF-HOLLAND Bulgaria EOOD, Bulgarien und Qingdao YTE Special Products Pte. Ltd., China wurden mit ihrer Liquidation am 26. Mai 2022 bzw. 22. Juni 2022 entkonsolidiert.

Aus den Entkonsolidierungsvorgängen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung und Konzernberichterstattung ist der Konzern in die regional fokussierten Segmente „EMEA“, „Amerika“ sowie „APAC“ organisiert. Die drei Regionen decken dabei sowohl das Erstausrüstungs- als auch das Ersatzteilgeschäft ab.

Das Management beurteilt die Entwicklung der regionalen Segmente basierend auf dem bereinigten EBIT. Die Überleitung vom betrieblichen Ergebnis zum bereinigten EBIT ergibt sich für den Konzern wie folgt:

TEUR		
	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Betriebliches Ergebnis	47.943	40.683
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	776	579
<b>EBIT</b>	<b>48.719</b>	<b>41.262</b>
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	4.640	4.620
Bewertungseffekte aus Call- und Put-Optionen	1.256	–
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	1.002	1.071
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>55.617</b>	<b>46.953</b>



Informationen zu Segmenterlösen und -ergebnissen für den Zeitraum vom  
1. Januar bis 30. Juni 2022:

TEUR	EMEA <sup>1</sup>		Amerika <sup>2</sup>		APAC <sup>3</sup>		Gesamt	
	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Umsatzerlöse	423.452	361.010	278.051	194.693	71.750	52.421	773.253	608.124
Bereinigtes EBIT	23.495	35.344	24.793	10.722	7.329	887	55.617	46.953
Bereinigte EBIT-Marge in %	5,5	9,8	8,9	5,5	10,2	1,7	7,2	7,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	8.912	9.378	7.369	7.038	1.539	2.302	17.820	18.718
in % der Umsatzerlöse	2,1	2,6	2,7	3,6	2,1	4,4	2,3	3,1
Bereinigtes EBITDA	32.407	44.722	32.162	17.760	8.868	3.189	73.437	65.671
Bereinigte EBITDA-Marge in %	7,7	12,4	11,6	9,1	12,4	6,1	9,5	10,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.166	4.682	5.231	1.200	189	2.510	10.586	8.392
in % der Umsatzerlöse	1,2	1,3	1,9	0,6	0,3	4,8	1,4	1,4
Mitarbeiter zum Stichtag	1.642	1.514	1.580	1.545	517	533	3.739	3.592

<sup>1</sup> Umfasst Europa, den Nahen Osten und Afrika.

<sup>2</sup> Umfasst Kanada, die USA sowie Zentral- und Südamerika.

<sup>3</sup> Umfasst Asien/Pazifik, Indien und China.

Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die Konzernumsatzerlöse der SAF-HOLLAND Gruppe auf 773,3 Mio. Euro und übertrafen damit das Umsatzniveau des Vorjahreszeitraums (H1 2021: 608,1 Mio. Euro) um 27,2%. Zu der positiven Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2022 haben alle Regionen beigetragen.

Die bereinigte EBIT-Marge des Konzerns lag mit 7,2% um 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert i.H.v. 7,7%. Ursächlich für den Margenrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren im Wesentlichen die signifikanten Materialpreiserhöhungen sowie gestiegene Fracht- und Energiekosten - insbesondere in der Region EMEA - in Folge des Ukraine-Konflikts.

Bezüglich weiterführender Informationen zu der Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Segmenten wird auf die entsprechenden Erläuterungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

## 6. SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten den Bewertungseffekt der Put-Option für den Erwerb der ausstehenden Anteile an der PressureGuard LLC sowie aus der Wertberichtigung einer sonstigen Forderung.

## 7. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Unrealisierte Kursgewinne aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden	851	382
Realisierte Kursgewinne aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden	955	17
Finanzerträge im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten	899	299
Finanzerträge im Zusammenhang mit Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	28	–
Zinserträge	240	254
Sonstige	157	91
<b>Gesamt</b>	<b>3.130</b>	<b>1.043</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit verzinslichen Darlehen und Anleihen	–3.725	–3.592
Amortisation von Transaktionskosten	–373	–555
Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	–111	–207
Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten	–266	–221
Realisierte Kursverluste aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden	–202	–15
Unrealisierte Kursverluste aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden	–602	–13
Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Leasing	–688	–647
Sonstige	–506	–216
<b>Gesamt</b>	<b>–6.473</b>	<b>–5.466</b>

Unrealisierte Kursgewinne und Verluste aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Intercompany-Fremdwährungsdarlehen zum Stichtagskurs. Die realisierten Kursgewinne beinhalten vor allem Translationseffekte aus der Rückzahlung von Intercompany-Darlehen.

Die Amortisation von Transaktionskosten in Höhe von –373 TEUR (Vorjahr –555 TEUR) beziehen sich auf Vertragsabschlussgebühren für Finanzierungen, die nach der Effektivzinsmethode als Aufwand der Periode erfasst wurden.

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungsderivaten zum beizulegenden Zeitwert zum 30. Juni 2022.

## 8. ERTRAGSTEUERN

Der durchschnittliche Konzernsteuersatz ist nahezu unverändert und beträgt zum Stichtag 26,8% (Vorjahr 26,7%).

Die effektive Konzernsteuerquote als Ergebnis des tatsächlichen Steueraufwandes der Betrachtungsperiode im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Prozentpunkte gesenkt und beträgt 31,0% (Vorjahr 38,8%). Die Senkung der effektiven Konzernsteuerquote resultiert in erster Linie aus der Reduzierung von Verlusten in einigen ausländischen Tochterunternehmen, auf die aus Vorsichtsgesichtspunkten keine aktiven latenten Steuern gebucht wurden. Darüber hinaus fielen negative Effekte auf die Konzernsteuerquote, resultierend aus Steuersatzdifferenzen zwischen lokalen gesetzlichen Steuersätzen und dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz, geringer als im Vorjahr aus. Es wurde in der Betrachtungsperiode wie auch im Vergleichszeitraum des Vorjahres aus Vorsichtsgründen auf die anteilige Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge verzichtet.

Die Differenz zwischen der effektiven Konzernsteuerquote zum durchschnittlichen Konzernsteuersatz, die 4,2 Prozentpunkte (Vorjahr 12,0 Prozentpunkte) beträgt, ist im Wesentlichen auf nicht angesetzte aktive latente Steuern auf Verlustvorträge sowie auf Steuereffekte aus der

Differenz der lokalen Steuersätze, die für die einzelnen Konzerngesellschaften anwendbar sind, und den durchschnittlichen gewichteten Konzernsteuersatz sowie steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zurückzuführen.

## 9. NETTO-UMLAUFVERMÖGEN

Zum 30. Juni 2022 hat sich das Netto-Umlaufvermögen (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 33,1% erhöht. Diese Entwicklung ist erster Linie auf den saisonüblichen Aufbau des Working Capital im ersten Geschäftshalbjahr sowie auf einen nach wie vor hohen Auftragsbestand zurückzuführen. Neben der guten Auftragslage führten auch die angespannten Lieferketten und den daraus resultierenden höheren Sicherheitsbeständen zu einer höheren Bevorratung, weshalb das Vorratsvermögen um 43,1 Mio. Euro bzw. 22,2% im Vergleich zum 31. Dezember 2021 gestiegen ist. Auch die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten in den ersten sechs Monaten 2022 eine saisonübliche Zunahme auf 184,6 Mio. Euro bzw. auf 176,2 Mio. Euro.

## 10. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEL-ÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	171.456	164.022
Kurzfristige Einlagen	1.542	1.199
<b>Gesamt</b>	<b>172.998</b>	<b>165.221</b>

## 11. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 nicht verändert und beträgt zum 30. Juni 2022 gleichbleibend 45.394.302,00 Euro. Es wird durch 45.394.302 (Vorjahr 45.394.302) Stammaktien repräsentiert und ist voll einbezahlt.

Die kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

TEUR	Vor Steuern		Steuerertrag/-aufwand		Nach Steuern	
	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021	Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	34.424	11.813	–	–	34.424
Nettogewinn/ -verlust aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	2.958	–	–	–	2.958	–
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	9.906	256	–2.613	–234	7.293	22
<b>Gesamt</b>	<b>47.288</b>	<b>12.069</b>	<b>–2.613</b>	<b>–234</b>	<b>44.675</b>	<b>11.835</b>

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2022 wurde eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,35 Euro je Aktie beschlossen, was einer Ausschüttungssumme – bezogen auf die 45.394.302 Aktien – von 15,9 Mio. Euro entspricht. Damit betrug die Ausschüttungsquote 43,2% des auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallenden verfügbaren Nettoergebnisses und lag somit in der angestrebten Bandbreite von 40% bis 50%. Im Vorjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet.

### 12. PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen wurden zum Stichtag 30. Juni 2022 neu bewertet. Insbesondere führte das höhere Zinsumfeld in Europa und Nordamerika zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen um 5,5 Mio. Euro auf 16,8 Mio. Euro.

### 13. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Zum 30. Juni 2022 betragen die sonstigen Rückstellungen 21,0 Mio. Euro und sind somit im Vergleich zum Dezember 2021 (18,5 Mio. Euro) um 2,5 Mio. Euro gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere auf erhöhte Gewährleistungsaufwendungen zurückzuführen.

**14. VERZINSLICHE DARLEHEN UND ANLEIHEN**

Die verzinslichen Darlehen und Anleihen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Schuldscheindarlehen	118.000	259.000	146.000	5.000	264.000	264.000
Finanzierungskosten	-986	-1.350	-768	-764	-1.754	-2.114
Zinsverbindlichkeiten	-	-	1.931	2.058	1.931	2.058
Sonstige Darlehen	55.402	46.581	50.328	11.674	105.730	58.255
<b>Gesamt</b>	<b>172.416</b>	<b>304.231</b>	<b>197.491</b>	<b>17.968</b>	<b>369.907</b>	<b>322.199</b>

Nachfolgende Tabelle enthält die Ermittlung der Gesamtliquidität als Summe aus frei verfügbaren Kreditlinien bewertet zum Stichtagskurs zuzüglich vorhandener Barmittel:

TEUR	30.06.2022			
	Abgerufener Betrag bewertet zum Stichtagskurs	Vereinbarter Kreditrahmen bewertet zum Stichtagskurs	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Gesamtliquidität
Revolvierende Kreditlinie	50.000	200.000	172.998	322.998
<b>Gesamt</b>	<b>50.000</b>	<b>200.000</b>	<b>172.998</b>	<b>322.998</b>

TEUR	31.12.2021			
	Abgerufener Betrag bewertet zum Stichtagskurs	Vereinbarter Kreditrahmen bewertet zum Stichtagskurs	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Gesamtliquidität
Revolvierende Kreditlinie	-	200.000	165.221	365.221
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>200.000</b>	<b>165.221</b>	<b>365.221</b>

## 15. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

### Finanzinstrumente

TEUR

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	30.06.2022		31.12.2021	
		Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
<b>Aktiva</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	172.998	172.998	165.221	165.221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	184.647	184.647	136.259	136.259
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHfT	320	320	160	160
Derivate mit Hedge-Beziehung	FAHfT	129	129	–	–
Börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	FAFV	31.321	31.321	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	1.733	1.733	2.018	2.018
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	176.205	176.205	145.789	145.789
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	FLAC	365.989	369.907	322.199	317.089
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLtPL	22	22	171	171
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	2.489	2.489	942	942
<b>davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</b>					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	FAAC	359.378	359.378	303.498	303.498
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	542.194	546.112	467.988	462.878
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHfT	449	449	160	160
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value ohne GuV-Effekt	FAFV	31.321	31.321	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value mit GuV-Effekt	FLtPL	2.511	2.511	1.113	1.113

Im Zusammenhang mit dem am 8. Juni 2022 unterbreiteten Angebot zum Erwerb aller ausgegebenen und ausstehenden Aktien der börsennotierten schwedischen Haldex AB, hat SAF-HOLLAND zum Stichtag 11,2% der ausstehenden Aktien an der Haldex AB erworben, was zu einem Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte geführt hat.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten:

	30.06.2022			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	31.321	–	–	31.321
Schuldscheindarlehen	–	261.882	–	261.882
Verzinsliche Darlehen	–	104.107	–	104.107
Put-Option über Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	–	2.289	2.289
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	1.733	–	1.733
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	200	–	200
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	449	–	449
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	22	–	22

	31.12.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Schuldscheindarlehen	–	261.894	–	261.894
Verzinsliche Darlehen	–	55.195	–	55.195
Put-Option über Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	–	942	942
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	160	–	160
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	171	–	171

Die börsennotierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten die erworbenen Aktien an der Haldex AB. Da die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert auf Preisnotierungen zum Abschlussstichtag basiert, werden die Anteile der Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten aus der Bewertung der Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 2.289 TEUR (Vorjahr 942 TEUR) beinhalten die Put-Optionen für die ausstehenden restlichen Anteile an der PressureGuard LLC sowie der Axscend Group Ltd. und werden mit dem Barwert des jeweils erwarteten Rückkaufswertes angesetzt. Der erwar-

tete Rückkaufswert wird auf Basis prognostizierter Ergebnisgrößen ermittelt. Da diese Informationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird die Put-Option der Stufe 3 zugeordnet.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten aus verzinslichen Darlehen und des Schuldscheindarlehen sowie der sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten erfolgte auf Basis von Faktoren, die sich direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachten lassen. Diese Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ist daher der Stufe 2 der hierarchischen Einstufung nach IFRS 7 zuzuordnen.

## 16. ERGEBNIS JE AKTIE

		Q1-Q2/2022	Q1-Q2/2021
<b>Periodenergebnis</b>	<b>TEUR</b>	<b>30.968</b>	<b>22.489</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Tausend	45.394	45.394
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Euro	0,68	0,50
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>Euro</b>	<b>0,68</b>	<b>0,50</b>

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der SAF-HOLLAND SE zurechenbaren Periodenergebnisses durch die Anzahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien.

Mit der Rückzahlung der Wandelschuldverschreibung am 12. September 2020 hält der Konzern zum Bilanzstichtag keine Schuldtitel, die einen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis der Aktie haben könnten.

## 17. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats der SAF-HOLLAND SE zum Bilanzstichtag:

### Vorstand

Alexander Geis	Chief Executive Officer (CEO)
Wilfried Trepels	Chief Financial Officer (CFO)
Dr. André Philipp	Chief Operating Officer (COO)

### Aufsichtsrat

Dr. Martin Kleinschmitt	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Martina Merz	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
Ingrid Jägering	Mitglied des Aufsichtsrats
Carsten Reinhardt	Mitglied des Aufsichtsrats
Matthias Arleth	Mitglied des Aufsichtsrats

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen:

### TEUR

	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen		Käufe von nahestehenden Unternehmen	
	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021
Gemeinschaftsunternehmen	1.207	1.125	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	17.688	14.887
<b>Gesamt</b>	<b>1.207</b>	<b>1.125</b>	<b>17.688</b>	<b>14.887</b>

### TEUR

	Von nahestehenden Unternehmen geschuldete Beträge		Nahestehenden Unternehmen geschuldete Beträge	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Gemeinschaftsunternehmen	536	485	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	1.660	1.665
<b>Gesamt</b>	<b>536</b>	<b>485</b>	<b>1.660</b>	<b>1.665</b>

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen/ Gemeinschaftsunternehmen beinhalten Transaktionen mit der Castmetal FWI S.A. sowie mit der SAF-HOLLAND Nippon Ltd. Die Transaktionen werden zu Bedingungen wie unter fremden Dritten ausgeübt.



## 18. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Am 8. Juni 2022 hat die SAF-HOLLAND SE ein Angebot zum Erwerb aller ausgegebenen und ausstehenden Aktien der börsennotierten schwedischen Haldex AB für 66 SEK je Aktie in bar bekannt gegeben. Dies entspricht einem Gesamtwert des Angebots für die Aktien der Haldex AB von 3.209 Mio. SEK (306,1 Mio. Euro). Das Barangebot steht unter dem Vorbehalt, dass SAF-HOLLAND mehr als 90 % aller ausgegebenen und ausstehenden Aktien von Haldex AB erwirbt.

Die Annahmefrist für das Angebot begann am 4. Juli und endet voraussichtlich am 16. August 2022. Die Verfahren zur Freigabe der Transaktion durch die Kartellbehörden wurde bereits in die Wege geleitet. Entsprechende Freigaben werden vor Ende der Annahmefrist erwartet. Unter der Annahme, dass das Angebot spätestens um den 18. August 2022 für unbedingt erklärt wird, wird die Abwicklung des Angebots voraussichtlich um den 24. August 2022 beginnen. SAF-HOLLAND behält sich das Recht vor, die Annahmefrist für das Angebot zu verlängern und den Abwicklungstermin zu verschieben.

Im Zusammenhang mit der Abgabe des Angebots an die Aktionäre der Haldex AB zum Erwerb aller ausstehenden Aktien hat SAF-HOLLAND einen neuen Kreditrahmenvertrag mit Kreditlinien i.H.v. 250 Mio. Euro sowie zwei Annuitätendarlehn mit einem Kreditvolumen von 300 Mio. Euro abgeschlossen. Die Kreditvereinbarungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Angebotsbedingungen im Übernahmeangebot erfüllt werden.

Ebenfalls im Zuge der Veröffentlichung des Übernahmeangebots haben SAF-HOLLAND und Knorr-Bremse am 8. Juni 2022 einen Vertrag zum Erwerb der von Knorr-Bremse AG gehaltenen Aktien an der Haldex AB i.H.v. 9,2 % geschlossen.

## 19. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Bessenbach, den 11. August 2022

**Alexander Geis**  
Vorsitzender des  
Vorstands und  
Chief Executive  
Officer (CEO)

**Wilfried Trepels**  
Mitglied des Vor-  
stands und Chief  
Financial Officer  
(CFO)

**Dr. André Philipp**  
Mitglied des  
Vorstands und  
Chief Operating  
Officer (COO)

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bessenbach, den 11. August 2022

SAF-HOLLAND SE  
Der Vorstand

**Alexander Geis**  
Vorsitzender des  
Vorstands und  
Chief Executive  
Officer (CEO)

**Wilfried Trepels**  
Mitglied des Vor-  
stands und Chief  
Financial Officer  
(CFO)

**Dr. André Philipp**  
Mitglied des  
Vorstands und  
Chief Operating  
Officer (COO)

## FINANZKALENDER UND KONTAKT

### FINANZKALENDER

**10. November 2022**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2022

### KONTAKT

**Michael Schickling**

Telefon: + 49 (0) 6095 301-617

**Alexander Pöschl**

Telefon: + 49 (0) 6095 301-117

### E-MAIL

[ir@safholland.de](mailto:ir@safholland.de)

### WEBSITE

[www.safholland.com](http://www.safholland.com)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

SAF-HOLLAND SE

Hauptstraße 26

D-63856 Bessenbach

### VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN

11. August 2022

Inhouse produziert mit firesys.

### DISCLAIMER

Der Halbjahresfinanzbericht ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich. Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ereignisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der SAF-HOLLAND SE unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die hier genannten Aussagen zur zukünftigen Entwicklung nur den Kenntnisstand zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung widerspiegeln. Die SAF-HOLLAND SE sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

